

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 6. März 1969

Blatt 574

Geehrte Redaktion!

=====

Die Magistratsabteilung 30 (Kanalisation) hat einen weiteren Schritt getan, um die Errungenschaften der Technik ihren Aufgaben dienstbar zu machen. Die Kanalisationsabteilung verfügt seit neuestem über fünf funkgesteuerte Einsatzwagen, wodurch die Behebung von Gebrechen am Kanalnetz weiter beschleunigt wird. Diese Fahrzeuge und darüber hinaus die Hochdruckspülwagen möchte der zuständige Amtsführende Stadtrat Hubert Pfösch im Rahmen einer Besichtigung den Vertretern der Presse am Donnerstag, dem 13. März, im Arkadenhof des Wiener Rathauses präsentieren.

Treffpunkt: Donnerstag, 13. März, 11 Uhr, Schmidthalle (Rathaus-Information).

- - -

Mathilde Kralik zum Gedenken
=====

6. März (RK) Auf den 8. März fällt der 25. Todestag der Komponistin Mathilde Kralik.

Sie wurde am 3. Dezember 1857 in Linz geboren und wandte sich schon frühzeitig den ihren Lebensweg bestimmenden künstlerischen Aufgaben zu. Ihre Lehrer waren Julius Epstein, Anton Bruckner und Franz Krenn. Ihr umfangreiches Schaffen begann mit der Vertonung von lyrischen Gedichten ihres Bruders, des Dichterphilosophen Richard v. Kralik. Ferner umfaßte es Chöre, Opern, Oratorien, Orchesterwerke, Kammermusik in umfangreicher Besetzung, Lieder und Klavierstücke, die sie als hervorragende Pianistin erwiesen. Mathilde Kralik war Ehrenpräsidentin des Wiener Damenchorvereins, Mitglied der Wiener Bachgemeinde und des Österreichischen Komponistenverbandes. Daneben nahm sie jede Gelegenheit wahr, die musikalischen Bestrebungen ihrer Zeit wirksam zu fördern.

- - -

Truffauts "Geraubte Küsse" im Viennale-Programm
=====

6. März (RK) Im Rahmen der Viennale 1969 wird am 16. März um 15.30 Uhr, der neue Film von Francois Truffaut "Geraubte Küsse" (Baisers volés) in der französischen Originalfassung zur Erstaufführung für die deutschsprachigen Länder kommen. Das Programm der Viennale wird durch diesen meisterprämiierten französischen Film der letzten Jahre eine wesentliche Bereicherung erfahren. Truffauts neuer Film erhielt vom Cinéma Francaise den "Grand Prix". Dieser Preis ist in Frankreich gleichbedeutend mit dem amerikanischen "Oscar". Weiters erhielt der Film von der französischen Gesellschaft der Film- und Fernsehkritiker den "Prix Melies 1968" sowie den "Prix Delluc 1968", vergleichbar etwa dem amerikanischen Pulitzer-Preis.

"Geraubte Küsse" hat gute Aussichten, als bester ausländischer Film den diesjährigen "Oscar" zu bekommen.

Der Film erzählt vom Leben eines Taugenichts in der Weltstadt Paris. Hauptrollen spielen Jean-Pierre Leaud, Delphine Seyric und Claude Jade.

- - -

Neues Landesgesetzblatt
=====

6. März (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien enthält eine Verordnung der Wiener Landesregierung über Lehrerstellen an Volks-, Haupt- und Sonderschulen in Wien.

Das Landesgesetzblatt ist im Drucksortenverlag der Stadthauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27 a, zum Verkaufspreis von zwei Schilling erhältlich.

- - -

Schüler des Konservatoriums - Solist im Bayrischen

=====
Rundfunk-Orchester
=====

6. März (RK) Eine ehrenvolle Berufung hat ein Schüler des Konservatoriums der Stadt Wien erhalten. Der 17jährige Violinvirtuose Thomas Christian, ein vielversprechendes Talent, wird am 21. März als Solist mit dem Bayrischen Rundfunk-Orchester in München das "Vieuxtemps Konzert Nr. 5 in a-Moll" spielen.

Der junge Künstler wurde für eine Tonbandaufnahme und für ein öffentliches Konzert des Bayrischen Rundfunk-Orchesters, unter der Leitung von Prof. Kurt Eichhorn verpflichtet.

Thomas Christian stammt aus Linz und ist einer der wenigen jungen Konzertgeiger, die es derzeit in Österreich gibt. Im Konservatorium der Stadt Wien arbeitet er unter der künstlerischen Führung von Prof. Theodore Pshkus.

- - - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 10. bis 16. März

6. März (RK)

Montag, 10. März:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 5. Konzert im Zyklus IV (5. Konzert im Zyklus XI der Musikalischen Jugend); Wiener Streichquartett (Haydn: Quartett G-Dur op.64/4; Schubert: Quartett Es-Dur; Brahms: Quartett c-Moll op.51/1)
- 19.30 Uhr, Künstlerhaus, Franz.Saal, "Neue Musik aus Kalifornien"; Karl Kohn und Ivan Eröd, Klavier/Alfred Rosé, Klarinette/Herbert Weissberg, Flöte (Kohn, Boone, Oliveros, Bartlett u.a.)
- 20.00 Uhr, Ges.f.Musik (1, Hanuschgasse 3) Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag "100 Jahre Wiener Oper am Ring"
- 20.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Rundfunk: 4. Konzert im Zyklus IV; Wr. Symphoniker, Wr. Singakademie, Mimi Coertse (Sopran), Laurence Dutoit (Sopran), Trinidad Paniagua (Sopran), Ingrid Mayr (Alt), Peter Baillie (Tenor), Richard van Vrooman (Tenor), Ernst Gutstein (Bariton), Dirigent Carl Melles (Schubert: "Lazarus"; Mahler: "Das klagende Lied")
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum, 1, Annagasse 20, Internationales Kulturzentrum: Liederabend Walker Wyatt (Bariton), am Flügel Walter Moore (Schubert: "Die Winterreise")

Dienstag, 11. März:

- 17.30 Uhr, Musikakademie, 1, Seilerstätte, Lehrsaal 101, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Gastvortrag Georg Bolin, Schweden "Probleme des Gitarrenbaues"
- 19.00 Uhr, VHS Hietzing, Volkshochschule Hietzing - Kulturamt: Zyklus "Konzerte in Volkshochschulen"; "O du lieber Augustin"; Das Klassische Wiener Schrammelquartett, Leitung Lois Böck: Mundartdichter Georg Strnadt
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: Wiederholung des 5. Konzertes im Zyklus IV; Wiener Streichquartett (Haydn, Schubert, Brahms - Programm siehe 10. März)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: a.o. Konzert im Zyklus XII; Klavierabend Konstantin Mexis (Beethoven)

Dienstag, 11. März:

- 19.30 Uhr, VHS Brigittenau, Volkshochschule Brigittenau -
Kulturamt: Zyklus "Konzerte in Volkshochschulen";
"Mit dem Wienerlied durch Wien und seine Geschichte",
Emmy Denk und Jörg Maria Berg (Gesang), Leopold Gross-
mann (Klavier)
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum, 1, Annagasse 20, Internationales
Kulturzentrum: Klavierabend Eva Anastassiadou und
Eleni Carouso (Klavierwerke von Mozart, Beethoven und
Schubert zu vier Händen)

Mittwoch, 12. März:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener
Akademie für Musik u.d.K.: Feierstunde anl. des 50. Ge-
burtstages von Prof. Dr. Georg Pirckmayer; Professoren
und Studierende der Wr. Musikakademie spielen Werke
von Georg Pirckmayer und Hans Haselböck
- 20.00 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Österreichisch-Is-
ländische Gesellschaft: Violoncello-Abend Kalco
Gadewsky, am Flügel Sorina Ioan (F.Francoeur: Sonate
E-Dur; Tschaikowsky: Rokoko-Variationen; M.Jung:
Tangeo und Rhapsodie; Schostakowitsch.: Sonate d-Moll
op.40)

Donnerstag, 13. März:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt - Theater der
Jugend: 6.Orchesterkonzert für Schüler der vierten
Klassen; Wr.Symphoniker, Ilse Michel (Klavier);
Dirigent Hans Swarowsky (Beethoven: Leonoren-Ouverture
Nr.3; Haydn: 4.Satz aus der Symphonie D-Dur; Mendels-
sohn: "Die Hebriden"; Rachmaninow: 1.Satz aus dem
Klavierkonzert c-Moll; K.Pilss: Tarantella für
großes Orchester; Joh.Strauß: Walzer "G'schichten aus
dem Wienerwald")
- 18.30 Uhr, Musikakademie, 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal,
Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend der
Klassen Reznicek, Jelinek, Scheit, Österreicher, Mrazek,
Melkus und Tuttner (Werke von Krumpholtz und Wheeler)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesell-
schaft: a.o.Orchesterkonzert; Menuhin Festival Orchestra,
Yehudi Menuhin und Robert Masters (Violine), Dirigent
Yehudi Menuhin (Haydn: Ouverture zu "Armida " ;
Mozart: Violinkonzert D-Dur KV 218; M.Arnold: Konzert
für 2 Violinen und Streicher; Mozart: Symphonie g-Moll
KV 550)

Donnerstag, 13. März:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wr.Konzerthausgesellschaft - Musikalische Jugend Österreichs: Ensemble "Kontrapunkte", Dirigent Peter Keuschnig (Krenek: "Pentagramm"; Jolivet: "Suiete en concert pour flute et percussion"; Janáček: "Mladi"; Ohana: "Quatre études choreographiques")

Freitag, 14. März:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 7.Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen; Wr.Symphoniker, Ilse Michel (Klavier), Dirigent Hans Swarowsky (Beethoven, Haydn, Mendelssohn, Rachmaninow, Pilss, Joh.Strauß, Programm siehe 13. März)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 3.Konzert im Chor-Jubiläums-Zyklus; Wr.Jeunesse-Chor, Instrumentalsolisten, Dirigent Günther Thering (Penderecki: "Psalmen Davids"; Josquin de Pres - Maderna: "Magnificat"; Strawinsky: "Les Noces")
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: a.o.Orchesterkonzert; Menuhin Festival Orchestra, Yehudi Menuhin und Robert Masters (Violine), Dirigent Yehudi Menuhin (J.S.Bach: Konzert für zwei Violinen d-Moll; Haydn: Symphonie Nr.83; Mozart: Violinkonzert A-Dur KV 219; Britten: "Frank-Bridge-Variationen ")
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Vitalia Boursouk (Beethoven: Sonate op.110 As-Dur; Chopin: Sonate b-Moll op.35; Liszt u.a.)
- 19.30 Uhr, Wr.Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 5.Konzert im Zyklus IV; Orchester des ORF, Ludwig Hoelscher (Cello), Dirigent Carl Melles (Schubert: 8.Symphonie h-Moll; Pfitzner: Cello-Konzert a-Moll op.52; Schmidt: 3.Symphonie A-Dur)

Samstag, 15. März:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 8.Orchesterkonzert für Schüler d.vierten Klassen; Wr.Symphoniker, Ilse Michel (Klavier), Dirigent Hans Swarowsky oder Karl Österreicher (Beethoven, Haydn, Mendelssohn, Rachmaninow, Pilss, Joh. Strauß - Programm siehe 13. März)
- 15.00 Uhr, Musikakademie, Seilerstätte 26, Lehrsaal 201, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Vorspielstunde der Cello-Klasse Frieda Litschauer-Krause (Bréval, Monn, Hindemith, Kaufmann)
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Chopin-Klavierabend Hans Nast

Samstag, 15. März:

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 9. Abonnementkonzertes des N.Ö.Tonkünstlerorchesters; mitwirkend Paul Tortelier (Cello), Dirigent Georges Singer (Rimsky-Korssakow, Boccherini, Dvořák - Programm siehe 16. März)

Sonntag, 16. März:

10.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Kammerorchester: 3.Konzert im Matineen-Zyklus; mitwirkend Georg Frisenschlager (Cello), Dirigent Paul Angerer (Mozart: Symphonie G-Dur KV 110; Haydn: Cello-Konzert D-Dur; Werner: Musikalischer Instrumentalkalender "März"; Mozart: Serenade D-Dur KV 204)

11.00 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wiener Akademie-Kammerchor: A capella-Konzert; mitwirkend Klaus Gerboth (Tenor), Gerhard Eder (Bariton), Hans Haselböck (Orgelpositiv), Dirigent Dr.Xaver Meyer (Heinrich Schütz: Exequidien, Johannes-Passion)

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Akademischer Orchesterverein: Orchesterkonzert; mitwirkend Robert Freund (Horn), Dirigent Wolfgang Gabriel (Berlioz: "Beatrice und Benedikt"; R.Strauss: Waldhorn-Konzert; Schumann: 3.Symphonie)

15.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, 8.Österreichisches Amateur-Jazzfestival: "A Swinging Parade"

15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Dirigent Erich Schwarzbauer

16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, N.Ö.Tonkünstlerorchester: 9.Sonntag-Nachmittagskonzert; mitwirkend Paul Tortelier (Cello), Dirigent Georges Singer (Rimsky-Korssakow: Suite "Der goldene Hahn"; Boccherini: Cellokonzert; Dvořák: 8.Symphonie G-Dur)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, 8.Österreichisches Amateur-Jazzfestival (3.Konzert im Jazz-Zyklus der Musikalischen Jugend): "From Modern Jazz to Avantgarde"; Julian-"Cannonball"-Alderley-Quintett und Joe Zawinul

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Volksbildungskreis: 5.Konzert im Zyklus "Musik der Meister"; Wr.Symphoniker, Walter Puschacher (Violine), Dirigent Edouard von Remcoortel

Neue städtische Wohnhausanlagen für Wien
=====

6. März (RK) 28 Millionen Schilling wurden heute für drei städtische Wohnbauvorhaben genehmigt. Das baufällige Althaus Ruprechtsplatz 4-5 im 1. Bezirk wird abgetragen und soll einem Neubau Platz machen. Das Projekt des neuen Wohnhauses (11 Wohnungen und drei Lokale) wurde angesichts des Standortes im historischen Teil Wiens im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt und dem Kulturamt der Stadt Wien ausgearbeitet: Es wird sich um einen Stahlbetonskelettbau mit vorgesetzten Ziegelmauerwerk handeln. Die Fassade muß nämlich originalgetreu, also genau so wie die des Althauses, gebaut werden. Der Bauausschuß des Gemeinderates genehmigte dafür heute den Betrag von 6,2 Millionen Schilling.

Im 15. Bezirk wird eine Baulücke geschlossen: In der Ölweingasse 22-26 werden drei fünfgeschoßige Häuser errichtet. Ein viertes Haus wird in der Ölweingasse 31 errichtet. Der Bauausschuß bewilligte für dieses Projekt, das außer 55 Wohnungen auch sechs Ateliers in den Dachgeschoßen vorsieht, 12,6 Millionen Schilling.

Schließlich genehmigte der Ausschuß auch die Errichtung einer Wohnhausanlage im 23. Bezirk. In der Dirmhirngasse in Atzgersdorf werden drei Häuser mit 34 Wohnungen entstehen. Hiefür bewilligte der Ausschuß 9,1 Millionen Schilling.

- - -

Jedem Verunglückten eine echte Überlebenschance

=====

6. März (RK) Nach der jüngsten Erklärung des Gesundheitsstadtrates Dr. Otto Glück, jene Lücke zu schließen, die sich bei der Versorgung "klinisch", aber noch nicht "manifest" Toter findet, wurde eine Expertenkommission im Wiener Gesundheitsamt einberufen. Anwesend waren die Abteilungsleiter und die zuständigen Fachleute unter Vorsitz des Gesundheitsstadtrates.

Es wurde beschlossen, an verschiedenen Spitälern sogenannte Beobachtungsstationen zu schaffen, wohin alle klinisch toten Verunglückten gebracht und solange vom diensthabenden Journalarzt kontrolliert werden sollen, bis die Anzeichen des manifesten Todes, das sind Todesstarre und Todesflecken eingetreten sind.

Zu den mit Beobachtungsstationen versehenen Krankenhäusern gehören: die fünf Wiener Schwerpunktspitäler und einige noch zu bestimmende große Krankenanstalten.

Auf diese Art und Weise sollen unerfreuliche Zwischenfälle, wie sich einer in der vergangenen Samstag-Nacht mit den bei einem Verkehrsunfall schwerstverletzten Gärtner Boden ereignete, vermieden werden. Das heißt, daß kein Toter am Unfallsort verbleibt und durch die Einlieferung in ein Krankenhaus auf jeden Fall die Chance gewahrt wird, mit Hilfe der modernen Medizin und den in den Intensivstationen zur Verfügung stehenden Spezialeinrichtungen das Leben zurückzurufen. Der Gesundheitsstadtrat wird der Rettung die notwendigen Anordnungen erteilen.

- - -

20.000 Engländer diskutierten Wiener Sehenswürdigkeiten
=====

"Gewinnen Sie eine fabelhafte Reise nach Wien"

6. März (RK) Für sechs Engländer brachte das Cup-Spiel in Wien eine Chance, die sie sich aus eigenem Vermögen vermutlich nicht hätte leisten können: Eine Krankenschwester in Ruhe, ein Lehrer, ein Buchprüfer, zwei 19jährige Studenten und ein Schuldirektor gewannen eine dreitägigen kostenlosen Trip nach Wien. Der Reise, die heute abend bei einem Heurigen ihr Ende findet, ging ein großes Preisausschreiben unter dem Motto: "Gewinnen Sie eine fabelhafte Reise nach Wien" über Wiener Sehenswürdigkeiten voraus, das von der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien, von der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung und der englischen Zeitung "Manchester Evening News" veranstaltet worden war.

Das Preisrätsel wickelte sich über einen Bilderquiz ab. Die Bürger von Manchester sollten aus den auf Fotografien dargestellten Wiener Sehenswürdigkeiten jene auswählen, die von ihnen als die bedeutungsvollste empfunden wird. Es handelt sich um Fotografien der Wiener Sängerknaben, um eine der Opern, des Johann Strauß-Denkmal, des Wiener Stephansdomes, des Riesenrades und des Schlosses Schönbrunn.

In der Redaktion von Manchester Evening News langten 20.000 Zuschriften ein. Wiener Symbol Nummer 1 waren Johann Strauß-und seine Melodien, Symbol Nummer 2 die Interpreten der Musik, die Wiener Sängerknaben. An dritter Stelle rangierte der Stephansdom, an vierter die Oper, an fünfter Schloß Schönbrunn und an sechster Stelle das Riesenrad mit dem Prater.

Die sechs glücklichen Gewinner flogen auf Kosten der Zeitung und mit einem von der Zeitung zur Verfügung gestellten Taschengeld einen Tag vor dem Europacupspiel von Manchester nach Wien. Hier wurden sie auf Kosten der Stadt und der österreichischen Fremdenverkehrswerbung in einem Hotel untergebracht, verköstigt, mit eigenem Fremdenführer versehen und zu zahlreichen Besichtigungstouren eingeladen. Gestern abend wohnten sie als Ehrengäste dem Europacupspiel bei. Morgen früh treten die sechs Liebhaber Strauß'scher Musik wieder den Rückflug nach Manchester an.

Ein "ehrlicher" Schwarzfahrer
=====

6. März (RK) In der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien langte dieser Tage ein Brief aus Hamburg ein. Der Absender, Rudolf Neufel aus der Wrangelstraße 63 in Hamburg 2, teilte darin folgendes mit:

"Sehr geehrte Herren! Hiemit übersende ich Ihnen 5 DM. Im Mai vorigen Jahres bin ich bei Ihnen zwei oder dreimal ohne zu zahlen in der Straßenbahn gefahren. Ich will ein reines Gewissen haben und bitte um Entschuldigung!"

Mit "hochachtungsvollen Grüßen" ersucht Herr Neufeld um Weiterleitung des beiliegenden Scheines an die zuständige Stelle der Stadt Wien.

- - -

Rindernachmarkt vom 6. März
=====

6. März (RK) Eine Kuh aufgetrieben und verkauft. Marktverkehr Hauptpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 6. März
=====

6. März (RK) Unverkauft vom Vormarkt O. Neuzufuhr 34, alle durchgelaufen. Alles verkauft. Unverkauft O. Marktverkehr ruhig.

- - -

Pferdenachmarkt vom 6. März
=====

6. März (RK) Auftrieb auf den Zentralviehmarkt O. Auftrieb im Auslandsschlochthof 52 Stück aus Jugoslawien, verkauft zum Preis von 8,50 bis 15 S je Kilogramm.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

6. März (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Weißkraut 3 bis 4 S je Kilogramm, Häuptelsalat 3.50 bis 4 S je Stück, Karfiol 5 bis 6 S je Stück.

Obst: Äpfel: Qualitätsklasse I 6 bis 10 S, Bananen 6 bis 8 S, Jaffa Orangen 6.50 bis 7 S je Kilogramm.

- - -

Einigung über Hochwasserschutz
=====

6. März (RK) Heute, am zweiten Verhandlungstag über die Beteiligung des Bundes an den Kosten des totalen Hochwasserschutzes für Wien, wurde eine Einigung erzielt. An den heutigen Besprechungen nahmen Vizebürgermeister Slavik und Baustadtrat Heller sowie Finanzminister Dr. Koren und Bautenminister Dr. Kotzina wie auch leitende Beamte der beiden Ministerien und der Bundeshauptstadt teil.

Die Kostenbeteiligung des Bundes wird 680 Millionen Schilling betragen. Sie wird in zehn Jahresraten aufgeteilt, und zwar in vier Raten zu je 60 Millionen, in vier Raten zu je 70 Millionen und in zwei Raten zu je 80 Millionen Schilling. Diese 680 Millionen Schilling entsprechen den gesetzlichen Förderungsbestimmungen und berücksichtigen gleichzeitig die Ratenzahlung.

Die Frage des eventuellen Grunderwerbs auf der entstehenden 20 Kilometer langen Insel durch den Bund konnte noch nicht geklärt werden. Auf Beamtenebene werden darüber voraussichtlich in nächster Zeit die Verhandlungen fortgesetzt. Ein entsprechender Vertrag wird ausgearbeitet werden.

- - -

Alserbachstraße: Wasserversorgung wieder o.k.
=====

6. März (RK) Der Rohrstrang in der Alserbachstraße ist wieder dicht: Die Bewohner der Umgebung brauchen nicht mehr mit Wasserwagen versorgt zu werden. Die Senkungsbe-
wegung des Hauses Alserbachstraße 30 ist ebenfalls im
Abklingen. Das beweisen die Messungen mit den Präzisions-
Satzbolzen, die in Abständen von wenigen Stunden über-
prüft werden. Die Dienststellen der Stadtverwaltung
arbeiten aber noch an anderen Stellen des Hauses: Das Gas-
werk prüft die Gasrohre; auch die Kamine werden ausge-
schliffen, damit das Heizverbot wieder aufgehoben werden
kann.

Von den verschiedenen Zeitungsmeldungen im Zusammen-
hang mit dem Wasserrohrbruch in der Alserbachstraße ist
eine völlig unzutreffend: die Meldung nämlich, in der
Röbergasse hänge ein Haus gewissermaßen "in der Luft".
Der Keller habe sich gesenkt und das Haus habe nur noch
Halt an den Feuermauern der beiden angrenzenden Gebäude.
Ein solcher Vorgang ist unmöglich. Wenn sich der Keller
eines Hauses senkt, dann machen alle Teile des Gebäudes
diese Senkung mit.

Tatsache ist, daß die Untergrundverhältnisse in dem
betreffenden Häuserblock recht ungünstig sind, wie ja in
der Presse mehrfach schon berichtet wurde. Die Gebäude, die
zum großen Teil knapp vor der Jahrhundertwende errichtet
worden sind, wurden nicht so sorgfältig fundamentierte, wie
dies heute bei Bauarbeiten auf solchem Grund selbstver-
ständlich wäre.

Der umstrittene Rohrstrang selbst ist keineswegs durch-
gerostet oder einer anderen "Alterserscheinung" erlegen.
Vielmehr wurde in dem Strang ein Bruch festgestellt, dessen
Ursache mit Sicherheit in der Entwicklung der Gegenwart zu
suchen ist: Die Erschütterungen durch den Schwerverkehr
setzen sich auf der Fahrbahn in das Erdreich fort und be-
deuten natürlich für die dort verlegten Leitungen eine
starke und dauernde Beanspruchung.